

HEIMATzeitung

Wohnungssuche jetzt noch einfacher

Familienheim schaltet Vermietungsportal »Immomio« frei

Seite 4

GäWoRing jetzt online

Gastfreundschaft pflegen / Baugenossenschaften ermöglichen kostengünstigen Urlaub

Seite 6



BAUGENOSSENSCHAFT
FAMILIENHEIM

Liebe Mitglieder der Familienheim,
liebe Leserinnen und Leser,

Gasmangellage, Preiserhöhungen und Materialengpässe aufgrund des Krieges in der Ukraine, aber auch Fachkräftemangel und Wohnungsnot – die aktuellen Herausforderungen verlangen uns allen viel ab. Patentrezepte gibt es keine, die Unterstützung der Politik kommt nur schwer in die Gänge, oftmals ist Eigeninitiative gefordert. Und Solidarität! Wir machen uns permanent Gedanken darüber, wie wir in unserer Genossenschaft gemeinsam die Krise überstehen und gestärkt aus ihr hervorgehen können. Dabei schmerzt es uns sehr, dass wir momentan keine wirtschaftlich sichere Möglichkeit sehen, neue Neubauprojekte zu starten, um den so dringend benötigten Wohnraum zu schaffen. Zwei fertige Pläne liegen bereit, deren Umsetzung wir aussetzen müssen. Das Wörtchen »bezahlbar« mag ich dabei kaum verwenden, denn zurzeit lägen die Mieten bereits bei optimierter Bauweise im zweistelligen Euro-Bereich pro Quadratmeter. Das liegt neben den gestiegenen Baukosten und den gestiegenen Finanzierungszinsen auch daran, dass es für Neubauten aktuell keine staatlichen Förderungen gibt. Und die noch fließende monetäre Unterstützung durch die öffentliche Hand bei energetischen Sanierungen verhindert nicht, dass wir dafür pro Objekt unseres Wohnungsbestandes zweistellige Millionenbeträge in die Hand nehmen müssen. So schlimm wir es selbst finden: Vor diesem Hintergrund können wir für die nächsten Jahre Mietererhöhungen nicht länger aus-

schließen. Allerdings nehmen wir unsere soziale Aufgabe sehr ernst. Wir werden Möglichkeiten schaffen, dass die Zusatzbelastung für alle leistbar bleibt. Wir, der Vorstand und die Mitarbeitenden Ihrer Familienheim, werden Hand in Hand mit dem Aufsichtsrat die aktuellen Herausforderungen annehmen. Mit dem ehemaligen Bürgermeister Bad Dürrheims und Aufsichtsrat seit 2019, Walter Klumpp, als neu gewählten Vorsitzenden und Anita Neidhardt-März, der ehemaligen Geschäftsführerin des Diakonischen Werkes im Schwarzwald-Baar-Kreis als seiner Stellvertreterin, ist unser Aufsichtsgremium in eine neue Legislaturperiode gestartet und wird alles daran setzen, das Wohnen in unserer Region auch weiterhin möglich und bezahlbar zu machen.

**Wie gut, dass es Sie gibt!
Sie sind für uns unverzichtbar.**



Sebastian Merkle

— **Sebastian Merkle,**
Dipl.-Betriebswirt (FH), MRICS
geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Impressum:

Herausgeber:
Baugenossenschaft Familienheim eG,
www.bgfh.de
Redaktion: Melanie Pees, Birgit Heinig
V.i.S.d.P.: Sebastian Merkle
Gestaltung: ZWEI14 | www.zwei14.de
Druck: Müller Offset, Villingen-Schwenningen

INHALT 01/2023

Engagement in schwierigen Zeiten Neuer Aufsichtsrat	3
Immomio-Artikel und Ehrenamtspreis Auslobung	4
Ankündigung Familientag Im Villingen Kurpark geht es rund – zum dritten Mal	5
Neuer GäWoRing-Katalog Frau Moosmann und Frau Hackbarth in Leipzig	6
Mitglied städtischer Seniorenrat Einladung Heimat:Kaffee	7
Unser Mitmachprogramm »Breite Mühle«	8
Sommersound 2023	10
Comic Hanni & das Labyrinth	11
Personelles: Glückwunsch zu 10 Jahren	12
Rezept: Schwarzwälder Kirschrolle	13
Eröffnung Nahkauf und Spende Klosterweiher	14
Was macht eigentlich.. Frau Wagner	15
Wichtige Ökosiegel Frau Freytag Ökotipps	16
Online Schadensmeldung und Spende an die »Mahlzeit«	17
Heimatg'schichten Silke Vogt	18
Familientag 2023	19

Engagement in schwierigen Zeiten

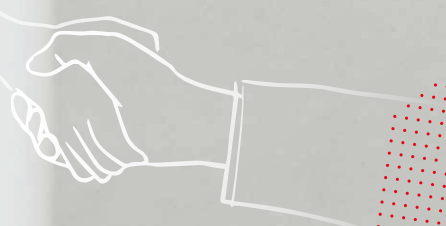
Walter Klumpp und Anita Neidhardt-März stehen jetzt dem Aufsichtsrat vor

In das Jahr 2023 startete unsere Genossenschaft mit einem neu aufgestellten Aufsichtsrat. Nachdem Berthold Frisch nach 16 Jahren als Aufsichtsrat – davon sieben als Vorsitzender – aus Altersgründen ausschied, nimmt nun Walter Klumpp, ehemals Bürgermeister von Bad Dürkheim, seinen Platz ein. Der damit freigewordene Posten des Stellvertreters ist mit Anita Neidhardt-März, der Geschäftsführerin a. D. des Diakonischen Werkes im Schwarzwald-Baar-Kreis, erstmals in der Familienheimgeschichte mit einer Frau besetzt worden. Auch der Notar Hans Buddeberg schied aus dem Aufsichtsrat aus. Auf seinen Platz wurde von den Vertretern Rechtsanwalt Dr. Alexander Wirich gewählt. Ergänzt wird das Sextett von Rechtsanwalt Rudolf Hirt und Michael Rieger, Bürgermeister in St. Georgen.

Walter Klumpp und Anita Neidhardt-März stehen nun an der Spitze des Gremiums und freuen sich auf die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den 32 Mitarbeitenden der Familienheim. Engagement und Kompetenz aller Beteiligten, dazu ein »sehr gutes Arbeitsklima« und Mieter und Mieterinnen, »die sich wohlfühlen« seien gegeben und die Garanten für eine weiterhin positive Entwicklung der Genossenschaft, sagt Klumpp. Dabei seien die Rahmenbedingungen derzeit nicht einfach und »Patentrezepte gibt es keine«. Zum Ziel setzt sich Walter Klumpp die Sicherung der Energieversorgung der 2600 Wohneinheiten. Dafür fordert er vom Gesetzgeber langfristige Konzepte. Die Familienheim werde aber mit Hilfe eigener und externer Fachkräfte selbst mit dem Ausbau nachhaltiger und autarker Versorgungssysteme fortfahren und sich dabei in bewährter Kooperation mit den Stadtwerken VS weiteren Nahversorgungssystemen anschließen. Um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken, setze man auf Ausbildung im eigenen Haus. Aus zwei sind vier Azubis geworden, die – und darauf werde man beson-

deren Augenmerk legen – nach Abschluss ihrer Lehrzeit bei der Familienheim bleiben sollen. Zudem halte er passende Arbeitszeitleösungen für ältere Arbeitnehmende, Eltern von Kleinkindern und Flüchtlingen für geboten.

Die Wohnsituation mangels Raums ist derzeit landauf, landab prekär. Umso wichtiger ist für Anita Neidhardt-März das soziale Engagement der Familienheim. Vor 15 Jahren schon sei sie von der Arbeit von Sozialmanagerin Melanie Pees begeistert gewesen und sei mit dem Diakonischen Werk zum Partner geworden. »Die Familienheim hat erkannt, dass Mieter und Mieterinnen, die Probleme machen, auch welche haben«. Den sozialen Aspekt sieht sie als einen Schwerpunkt ihrer Arbeit im Aufsichtsrat, denn sie geht davon aus, dass »die Probleme zunehmen werden und die Armut auch in der Mitte der Gesellschaft ankommen wird«.



Wohnungssuche jetzt noch einfacher

Familienheim schaltet Vermietungsportal »Immomio« frei

Im Zuge der Digitalisierungsstrategie der Familienheim können sich unsere Mitglieder jetzt nicht nur digital um eine Wohnung, sondern auch auf Garagen und Stellplätze aus unserem Bestand bewerben und vormerken lassen. Das eigene Profil kann dabei jeder und jede selbständig und in wenigen Schritten über die Vermietungsplattform unseres Kooperationspartners Immomio anlegen. Sobald ein passendes Angebot ausgeschrieben ist, wird der Bewerber/die Bewerberin automatisch per E-Mail darüber informiert und kann sich bei Interesse dann aktiv bei uns bewerben.

Für das Bewerberprofil werden nur die notwendigen Daten abgefragt. Diese sind ausschließlich für den Zweck der Wohnungs- oder Stellplatzanmietung bestimmt. Sie unterliegen dem Datenschutz und sind auch von uns erst einsehbar, wenn eine Bewerbung vorliegt. Auch nach dem zertifizierten und mit Datenschutzsiegel versehenem Arbeitsprozess werden sie weiterhin vertraulich behandelt. »Das funktioniert wie bei einer Partnervermittlung, nur eben für Wohnungen«, sagt Matthias Mager, der gerne weitere Auskünfte erteilt.

Nutzen Sie die neue Möglichkeit und registrieren Sie sich unter:
www.gesuch.bgfh.de



»Das funktioniert wie bei einer Partnervermittlung, nur eben für Wohnungen.«

– Matthias Mager

Wieder gesucht: Ehrenamtliche(r) des Jahres

Familienheim stiftet »s`Male«

Sie sind unbezahlbar. Viele Menschen in unserer Stadt engagieren sich für ihre Mitmenschen – freiwillig und ohne Lohn. Um ihnen zu danken und sie für ihre Leistungen zu ehren, lobt die Familienheim seit 2019 den Ehrenamtspreis aus. Dotiert ist er mit 500 Euro zu Gunsten einer Einrichtung nach Wahl des Preisträgers oder der Preisträgerin. Sichtbares Zeichen für die Auszeichnung ist »s`Male«, die bronzene Statuette des Mannchens, das in der einstigen »Breiten Mühle« Pfeife rauchend im Giebel saß und bis heute seinen Platz in der Fassade der Familienheim-Geschäftsstelle hat.

Auf fünf damit Geehrte kann die Familienheim bis dato zurückblicken – im vergangenen Jahr waren es mit Heinrich Greif und Birgit Mittermeier, die Macher der »Clownicals« und des »Märchicals«, sogar gleich zwei. Immer mehr Menschen nehmen an der Abstimmung zum oder zur »Ehrenamtlichen des Jahres« teil. Auch für 2023 wird nun wieder eine engagierte Person gesucht, die sich im Ehrenamt hervortut. »Wir nehmen ab sofort Vorschläge entgegen«, sagt Sozialmanagerin Melanie Pees. Vorschlagen kann jeder jeden, der sich in außergewöhnlicher Weise für das Gemeinwohl einsetzt – in Vereinen, Kirchen und Organisationen für Flüchtlinge, Kinder, alte oder behinderte Menschen oder für die Nächsten oder Tiere. Für die Nominierung reicht ein Name und eine Begründung in wenigen Sätzen, schriftlich, per Mail oder telefonisch bis zum 31. Juli an die Familienheim gerichtet. Das Ergebnis der Wahl wird im September verkündet.

i Die Nominierungsvorschläge nimmt Melanie Pees unter **0 77 21 . 89 91-40** oder **pees@bgfh.de** oder **Pontarlierstraße 9, 78048 Villingen-Schwenningen** bis **31. Juli** entgegen.



Im Mai ist wieder Familietag

Im Villingener Kurpark geht es rund – zum dritten Mal

So viele Menschen hatte der Kurgarten schon lange nicht mehr erlebt: Im vergangenen Sommer genossen viele Hundert Kinder, Eltern und Großeltern einen Familietag im Villingener Kurgarten – mit Musik, Showprogramm, Spiel und Basteleien zum Mitmachen. Es wuselte an allen Ecken und Enden und so soll es auch bei der dritten Auflage am 7. Mai unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Jürgen Roth wieder sein. Dafür sorgen erneut der Städtische Seniorenrat und unsere Familienheim. Die Musikakademie VS, die Stadtwerke VS, Bad Dür rheimer, die Stiftung Liebenau, der Kneippverein, der Studienkreis und der Turnverein Villingen helfen dabei, den Wunsch der letztjährigen kleinen und großen Besucher und Besucherinnen nach Wiederholung zu erfüllen. Freuen dürfen sie sich wieder auf ein Non-Stop-Programm auf der Bühne der Konzertmuschel mit Musik, Tanz und Zirkusartistik, auf Mitmachprogramme im gesamten Kurpark, auf verschiedene Hüpfburgen,

Fußballtourt und -radar und – darauf achten die Organisatoren besonders – ein größeres Verpflegungsangebot als 2022. Die Landfrauen werden zusätzlich für Kaffee und Kuchen sorgen. Damals hatte es hierbei Engpässe gegeben, die zu unangenehmen Wartezeiten führten. Michael Moser, Geschäftsführer des Seniorenrates und Sebastian Merkle, Vorstandsvorsitzender der Familienheim, werden diesmal vom Amt für Jugend, Bildung und Sport unterstützt und können auch wieder mit der Mitwirkung des städtischen Grünflächenamts und der WTVS rechnen, wenn es darum geht, ein Villingener Kleinod einen Tag lang in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

**Famili
entag
2023**

Jetzt vormerken

7. Mai 2023
Familietag im
Kurpark



GäWoRing jetzt online



**Gastfreundschaft pflegen /
Baugenossenschaften ermöglichen
kostengünstigen Urlaub**

Seit Anfang 2021 gehört die Familienheim dem eingetragenen Verein Gästewohnungs-Ring, kurz GäWoRing, zu dem sich 27 Genossenschaften zwischen Flensburg und Luzern zusammenschlossen. Seitdem haben auch unsere über 4000 Mitglieder die Möglichkeit, in einer von über 90 genossenschaftlichen Gästewohnungen in ganz Deutschland und der Schweiz kostengünstig zu übernachten. Komplett möblierte Gästewohnungen bieten in der Wunschgegend ein »Zuhause auf Zeit« und das zu fairen Preisen – wie man es von einer Genossenschaft gewohnt ist. Die Wohnungen sind beliebt und wie sich in den vergangenen zwei Jahren herausgestellt hat, weist unsere Familienheim die reisefreudigsten Mitglieder auf.

Nur noch online

Die bisher auch in Papierform erschienene GäWoRing-Broschüre, in der Lage und Ausstattung sämtlicher Wohnungen detailliert angegeben wurden, gibt es jetzt nur noch online auf den Websites der teilnehmenden Genossenschaften sowie des GäWoRings (www.gaeworing.de), wo man eine solche auch direkt buchen kann. Hineinschauen lohnt sich. In den Reise-Hotspots Berlin, Hamburg, Köln und Rügen sowie den etwas abseits der üblichen Touristenpfade als Geheimtipps gehandelten Ziele wie Flensburg, Kulmbach, Erfurt und Freiburg, finden sich Gästewohnungen. Unsere Kolleginnen und Kollegen vom Bau- und Sparverein Ravensburg halten eine wunderschöne Gästewohnung in unserem gemeinschaftlich realisierten St. Anna-Quartier in Tett nang nahe des Bodensees parat. Unsere Familienheim revanchiert sich mit einer Gästewohnung in Bad Dürkheim. In der Hammerbühlstraße 15c steht ein 57 qm großes Zwei-Zimmer-Mikroloft für vier Personen zur Verfügung. Die Ausstattung kann sich sehen lassen: Schlafzimmer mit Doppelbett, Schlafcouch für zwei Personen, eine komplett ausgestattete Küche, Bad mit Dusche, Terrasse, TV und kostenfreies WLAN sowie ein Stellplatz. Die Kosten liegen pro Person bei 20 Euro pro Nacht und ab vier Personen reduziert sich der Pro-Kopf-Preis auf gerade einmal 12,50 Euro.

Urlaub in Leipzig

**Angela Hackbarth und Sybille Moosmann
nutzen »Besuch willkommen« und
den »GäWoRing«**

Sie wohnen beide in St. Georgen und sind beide alleinstehend. Angela Hackbarth (68) und Sybille Moosmann (65) haben sich über die von der Familienheim und der Diakonie ins Leben gerufene Aktion »Besuch willkommen« kennengelernt. Seither verbringen sie Zeit miteinander, gehen spazieren, trinken Kaffee, besuchen gemeinsam einen Strickkurs und helfen sich gegenseitig, wo sie können. »Wir müssen mal raus« – dieser Satz führte sie unlängst sogar nach Leipzig. Den Sehnsuchtsort von Angela Hackbarth (»ich war schon viele Male dort und kenne mich aus«) erreichten die beiden Frauen mit dem damals aktuellen Neun-Euro-Ticket. Und da sie ihre Ferienwohnung über den »Gästewohnungsring« von Baugenossenschaften in Deutschland und der Schweiz (siehe nebenstehender Bericht) buchten, schlug der fünftägige Urlaub nicht zu stark zu Buche. »Die Wohnung war toll, sowohl von der Ausstattung her als auch von ihrer Lage« und sieht man einmal von der etwas abenteuerlichen Anreise mit der Deutschen Bahn ab, war die Reise ein voller Erfolg. »Das war sicherlich nicht unsere letzte«, sagt Angela Hackbarth. Seit 1986 ist sie Familienheim-Mieterin in St. Georgen. Nach dem frühen Tod ihres Mannes half ihr das Angebot ihres Vermieters aus dem Tief heraus und sie genießt die gemeinsame Zeit mit ihrer Bekannten. Sybille Moosmann betreut dreimal pro Woche Grundschüler, kümmert sich um ihre Mutter und regelmäßig um die Enkel. Die Treffen mit Angela Hackbarth sind für sie eine willkommene Auszeit. »Ohne »Besuch willkommen« hätten wir uns nicht kennengelernt«, davon sind beide Damen überzeugt.

Angela Hackbarth und Sybille Moosmann sind durch »Besuch willkommen« Freundinnen geworden.



Seniorenrat: Bindeglied zwischen Stadtverwaltung und Bürgern

Melanie Pees gehört als Beirätin jetzt dazu

»Sie wohnen in Villingen-Schwenningen und suchen für sich oder Ihre Angehörigen Informationen rund um das Thema »Älter werden« ebenso wie zu attraktivem Wohnen und Leben im Alter und zu Unterstützungsangeboten? Dann sind Sie hier richtig!« So wirbt der städtische Seniorenrat auf der Homepage der Stadt für sich. Das Gremium mit Oberbürgermeister Jürgen Roth als Vorsitzendem, Michael Moser als Geschäftsführer und Dieter Scheu als dessen Vize sieht sich als unabhängiges Bindeglied zwischen der Stadtverwaltung und den Bürgern und Bürgerinnen und wird von Beirätinnen und Beiräten verstärkt. Und dazu gehört jetzt auch Melanie Pees von unserer Familienheim. Zuständig für die Wohnungswirtschaft und als Sozialmanagerin weithin bekannt, vertritt sie im städtischen Seniorenrat naheliegenderweise insbesondere die Themen Wohnen und Soziales und bringt damit in zwei äußerst wichtigen Bereichen ihre beruflichen Kompetenzen ein. Gut in Erinnerung dürfte Seniorinnen und Senioren der letzte Seniorentag im Theater am Ring im Oktober 2022 sein, als unser neuer Aufsichtsrat, Rechtsanwalt Dr. Alexander Wirich, über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung referierte und eine Modeschau für Unterhaltung sorgte. Die in den warmen Monaten gegebenen Sonntagskonzerte der Musikakademie im Villingener Kurgarten wurden vom Seniorenrat wiederbelebt, der Familientag zusammen mit der Baugenossenschaft Familienheim neu initiiert und erfreuen sich wachsender Beliebtheit, ebenso wie die wöchentlichen Sprechstunden (Villingen: Abt-Gaisser-Haus: Montag, Dienstag, Mittwoch, jeweils von 10 bis 11 Uhr, Schwenningen Winkelstraße 7, jeder 1. und 3. Dienstag im Monat, 10 bis 11 Uhr).

Weitere Mitglieder des Seniorenrat-Vorstandes sind: Johanna Moser, Gerd Gienger, Karl Mühleisen, Eberhard und Anette Matt, Gabriele Kurz, Gabriele Salm und Lothar Silbersdorf.



Einladung zum HEIMATkaffee

Familienheim-Mitarbeitende haben ein offenes Ohr

Im vergangenen Jahr war es uns nach der Coronapandemie erstmals wieder möglich, mit unseren Mietern und Mieterinnen in direkten Kontakt zu treten. Genutzt haben wir das sofort – manche von Ihnen erinnern sich vielleicht – und luden in unseren größten Wohnquartieren zum »Heimat:kaffee« ein. Mit unserer mobilen Kaffeebar kamen wir in Villingen in die Wohngebiete Haslach/Wöschhalde, in Bad Dürrenheim ins Kurgelände und in St. Georgen auf den Rupertsberg. Das hat uns – und wir denken auch allen, die unserer Einladung folgten – so viel Freude gemacht, dass wir das Angebot wiederholen werden und dazu drei Termine nennen können:

Immer 15-17.00 Uhr

Mittwoch 14. Juni 2023

Villingen Besucherparkplatz /
Rote Gasse/Kastanienweg

Dienstag 11. Juli 2023

St. Georgen Luisenstr. 49

Donnerstag 20. Juli 2023

Villingen Falkenring 28-30
auf der Wiese

Ihnen als unseren Mietern und Mieterinnen stehen dabei Vertreter unserer Führungsriege sowie Familienheim-Mitarbeitende im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens bei einer Tasse Kaffee Rede und Antwort, nehmen gerne Lob und auch Tadel in Empfang. »Wir werden danach die Hausaufgaben machen, die uns unsere Mieter und Mieterinnen aufgeben werden«, verspricht Geschäftsführer Sebastian Merkle.





BREITE MÜHLE
BEI DER FAMILIENHEIM

Breite Mühle
Heimatzeitung 01/2023

Unser Mitmachprogramm »Breite Mühle«

Es gibt viele Dinge im Leben, die man schon lange einmal machen wollte. Manchmal braucht es den Anstoß von außen, um sie tatsächlich in die Tat umzusetzen. Den liefern wir Ihnen jetzt! Fragen zu unserem Programm beantworten wir telefonisch oder per Mail. Auch anmelden kann man sich über diese Kanäle.

Telefon 0 77 21 . 89 91-40 (Melanie Pees)
E-Mail breitemuehle@bgfh.de



WICHTIG: Bitte melden Sie sich unbedingt zu den einzelnen Kursen an.



Pro Balance – sicherer Halt bis ins hohe Alter

Gezielte Übungen zur Sturzprävention mit dem Kneippverein

- ▶ Kurse 26.04. bis 26.07.23 jeweils um 16:30 Uhr.
- ▶ Brunhilde Diel-Hourani hat sich im Rahmen des kreisweiten Projektes zur Sturzprävention mit dem Titel »Vitaler Alter – Pro Balance – gegen den Sturz« zur Kursleiterin ausbilden lassen.
- ▶ Kostenbeitrag für je 12 Einheiten: 60 €



»Lebe leichter« – das etwas andere Abnehmprogramm

mit Carmen Schubert

Genial normal zum Wunschgewicht! Trenddiäten kommen und gehen. Doch viele wollen raus aus der Ernährungsfalle und endlich wieder normal essen lernen. Das 12-Wochen-Programm, mit dem Sie sofort ins leichte Leben starten können! Es kann so leicht sein, leichter zu werden. Jetzt anmelden und im Sommer 6–8 kg leichter sein.

- ▶ Kurs ab 27.04.23 immer donnerstags, 18:30–19:30 Uhr
- ▶ Kosten: 138 €



Mental&Fit auf dem Denk-Pfad

mit Sabine Hummel im April.

Bei einem einstündigen Spaziergang werden mit Spaß und Freude Denk-Übungen in der Gemeinschaft gelöst. Die Wahrnehmung wird geschärft, die Merkfähigkeit trainiert und der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Kurzum: Das Gedächtnis erhält neue Impulse.

- ▶ 13.04.23 15.30 -16.40 Uhr



Stadtfestlauf St Georgen

Am 01.07.23 ab 13 Uhr

- ▶ Verschiedene Läufe 5, 10 und 21,1 km
- ▶ Wir verlosen 5 Startnummern. Wer eine gewinnen möchte, meldet sich bei Melanie Pees, Telefon 0 77 21 . 89 91-40 oder pees@bgfh.de
- ▶ Anmeldeschluss 19.06.23

Familientag im Kurgarten

mit Spiel und Spaß für Groß und Klein.

Es warten zahlreiche Mitmach-Aktionsstände, Bühnenprogramm, Hüpfburg und Essensstände. Bastle deine eigene Uhr an unserem Familienheim Stand und hol dir die Biene Hanni oder ihre Freundin Marie ab.

- ▶ am 07.05.23 11-17 Uhr



Vortrag über Erbrecht von Dr. Alexander Wirich

- ▶ 13.06.23 um 17.00 Uhr



»Vorsorgevollmacht und Betreuungsrecht«

Vortrag von Wolfram Fackler Geschäftsführer SKM-Kath.
Verein für soziale Dienste Schwarzwald-Baar e.V.

- ▶ 27.06.23 um 16.30 Uhr





Ganzheitliches Gedächtnistraining

mit Sabine Hummel, Fachpräventologin geistige Fitness.

Der Kurs ist für alle Menschen geeignet, die etwas für sich und ihre geistige Fitness tun wollen. Sie erleben ein intensives Gedächtnistraining verbunden mit Humor, Gesprächen, Bewegungs- und Entspannungselementen. Ohne Stress und mit viel Spaß werden die Merkfähigkeit, Konzentration und andere Gehirnfunktionen verbessert.

- ▶ Kurs immer montags vom 17.04.23 bis 17.07.23 um 16:30 bis 17:15 Uhr
- ▶ Kurs immer freitags 21.04.23 bis 28.07.23 um 15:00 bis 16:30 Uhr
- ▶ Kostenbeitrag für je 6 Einheiten 48 €
- ▶ Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen



Termin im
Herbstprogramm

Ätherische Öle für guten Schlaf und Balance im Alltag

Mit Aromatherapie die psychische Widerstandskraft stärken (oder leichter durch Krisenzeiten) mit Silvia Gehring



Rezeptvorschlag

von Aromaeexpertin & Seminarleiterin im Gesundheitswesen
Silvia Gehring



eignet sich auch
als After-Sun-
pflege

Sanfte & natürliche Hautpflege

In 100 ml Aloe Vera Öl (Mazerat)
10 Tropfen Lavendel (*Lavandula angustifolia*)
3 Tropfen Palmarosa (*Cymbopogon martinii*)

mischen und in Braunglasflaschen an einem lichtgeschützten Ort aufbewahren.

Lavendel beruhigt und regeneriert beanspruchte Haut, auch bei Verbrennungen. Der Hauptinhaltsstoff Linalacetat wirkt besonders entspannend und entkrampfend auf Körper und Psyche. Palmarosa eignet sich ideal bei empfindlicher Haut und kann die körpereigene Hautflora wieder aufbauen. Das Aloe Vera Öl ist feuchtigkeitsspendend, glättend und leicht kühlend, es dringt tief in die Hautschicht ein und ist gut verträglich.

- ▶ Bitte verwenden Sie ausschließlich 100% naturreine Öle in Bioqualität. Die Mischung ist gut 6 Monate haltbar, statt Aloe Vera Öl können Sie auch Mandelöl verwenden.



Villinger Stadtlauf

Am 16.07.23 ab 13 Uhr

Das Familienheim-Team läuft wieder für den guten Zweck. Jeder kann mitmachen und erhält von uns ein Familienheim-Trikot (solange der Vorrat reicht).

- ▶ Außerdem übernehmen wir die Teilnahmegebühr.
- ▶ Anmeldungen und weitere Informationen bei Melanie Pees, Telefon 0 77 21 . 89 91-40 oder pees@bgfh.de.
- ▶ Anmeldeschluss ist der 02.07.2023



Gemeinsam alt werden im Goldenbühl:

Spieletreff

- ▶ dienstags 10 – 13 Uhr im E-Center (ehemaliges Wüba)

Handarbeitsgruppe

- ▶ freitags ab 15 Uhr im E-Center (ehemaliges Wüba)

»Mahlzeit«

- ▶ immer am 1. und 3. Donnerstag im Monat kocht die »Mahlzeit« im Gemeindezentrum St. Bruder Klaus (genaue Termine siehe unsere Homepage www.bgfh.de)

Evergreen - Gymnastik für Junggebliebene (60+) im easyFit mit Karola Berberich.

Angebot Turnverein 1848 Villingen e.V. auch für Nichtmitglieder:

- ▶ Immer donnerstags 9.30-10.30 Uhr
- ▶ Wer möchte, kann auch den Fahrdienst nutzen: Infos 9.00-11.00 Uhr unter Telefon 0 77 21 . 26 40 8

Termine Kurgartenkonzerte

- ▶ 07.05., 18.06., 09.07., 30.07., 20.08., 03.09.2023
11.00 – 12.00 Uhr

Sinfonieorchester Villingen-Schwenningen

- ▶ 14.05.23 um 17.00 Uhr »Fröhliche Werkstatt« im Franziskaner-Konzerthaus
- ▶ 17.06.23 um 19.00 Uhr »Brass & Drums« im Kurgarten (bei schlechtem Wetter in der Neuen Tonhalle)

Mitmachen
und Karten
gewinnen!

**SOMMER
SOUND**
VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Sommersound 2023

Familienheim als Sponsor

Die Stars Nico Santos, Alvaro Soler und Giovanni Zarrella treten vom 4. bis 6. August beim Sommersound-VS des Schwarzwälder-Boten auf dem Gelände des Druckzentrums Südwest in Villingen auf. Die Familienheim tritt bei den hochkarätigen Konzerten als Sponsor auf. Geschäftsführer Sebastian Merkle begründet das Engagement so: »Wir sind stolz auf unsere Heimat und froh, dass die Stadt Villingen-Schwenningen ein solch tolles, über die Stadtgrenzen hinaus strahlendes Festival hat. Gerne engagieren wir uns dafür, dass ein so identitätsstiftendes Event in unserer Stadt auch dauerhaft verankert bleibt.« Die vergangenen Jahre brachten **Nico Santos** eine Vielzahl an Gold- und Platinauszeichnungen, immer wieder war er im TV zu sehen. Seine Single »Weekend Lover« stand sechs Wochen lang an der Spitze der deutschen Airplay-Charts. 2022 gab der Songwriter mehr als 50 Konzerte. Am Freitag, 4. August, wird der aktuell erfolgreichste deutsche Popstar in Villingen sein. **Alvaro Soler** ist ein Weltstar und seine Musik sprüht vor Lebensfreude. Der gebürtige Spanier ist in der ganzen Welt zu Hause, spricht fünf Sprachen und begeisterte das hiesige Publikum schon einmal beim Sommersound-VS-Warm-up 2021. Am Samstag, 5. August, kehrt er auf die Bühne vor dem Druckzentrum zurück.

Giovanni Zarrella hat sich in den vergangenen drei Jahren in atemberaubender Geschwindigkeit an die Spitze der deutschsprachigen Entertainment-Branche gearbeitet und hat im ZDF jetzt eine eigene Show. Mit seinem italienischen Charme ist der gebürtige Hechinger auf dem besten Weg zum absoluten Superstar. Davon können sich seine Fans am Sonntag, 6. August, selbst überzeugen.

Dank Ihrer Baugenossenschaft Familienheim können auch Sie ganz nah mit dabei sein, wenn die musikalischen Top-Acts auf dem Gelände des Druckzentrums Südwest und auf dem Messegelände auftreten, denn es werden wieder Karten exklusiv für Familienheim-Mitglieder verlost! Die Baugenossenschaft Familienheim unterstützt das großartige musikalische Event für unsere Region als Sponsor und konnte sich damit wieder etliche Tickets sichern!

Sie können Tickets gewinnen!

Wer Mitglied bei der Baugenossenschaft Familienheim ist und gerne zwei Karten gewinnen möchte, meldet sich bis zum 30.04.2023 unter Telefon 07721.8991-0 oder per Mail an info@bgfh.de. Bitte geben Sie Ihren Namen, vollständige Adresse und das gewünschte Konzert an. Die Verlosung findet am 04.05.2023 statt. Die Gewinner werden danach schriftlich von uns benachrichtigt.



Nico Santos
Summer Ride 2023
am 04.08.23



Alvaro Soler
Open Airs 2023
am 05.08.23



Giovanni Zarrella & Band
Live-Sommer 2023
06.08.2023

Weitere Infos
unter www.sommersound-vs.de

Hanni & das Labyrinth

Karl Kaninchen hat in seinem Garten einen Apfelbaum gepflanzt. Hanni und ihre Freunde wollen sich das genauer anschauen.

Schön, dass ihr gekommen seid! Zum Apfelbaum müsst ihr nur dem Weg folgen!

Aber das ist leichter gesagt, als getan ...

Jeder von uns geht einen Weg entlang. Wer den Baum findet, hat gewonnen!

Hanni fliegt nach oben, um sich einen Überblick zu verschaffen.

Nimm dir einen Stift und zeichne den Weg ein. Wer von den Drei geht den Richtigen Weg und findet den Apfelbaum?

©.mattomedia
Julia Kütt

Personelles



Jeni Carmen Glatz

»Das Team hat mir sogleich gefallen«, sagt Jeni Carmen Glatz, die seit 1. Februar in der Abteilung Technik, unter der Leitung von Dirk Hartfiel, Mitarbeiterin unserer Familienheim ist. 22 Jahre lang war die gelernte Bankkauffrau bei einem Kreditinstitut tätig, suchte dann aber eine neue, eine andere Herausforderung. Die fand sie bei der Familienheim. »Meine Aufgaben hier in der Immobilienwirtschaft haben eine gewisse Ähnlichkeit mit denen in der Finanzwelt«, sagt sie und genießt ihr neues Arbeitsumfeld. Die gebürtige Rumänin ist 45 Jahre alt, lebt seit 1999 in Deutschland und von Beginn an in VS-Villingen, ist verheiratet und hat zwei Kinder im Teenageralter.

»Das Team hat mir sogleich gefallen.«

– Jeni Carmen Glatz



Matthias Mager

Der 38-jährige feiert bereits ein Betriebsjubiläum: Seit zehn Jahren gehört er dem Team der Baugenossenschaft Familienheim an. Der Diplom-Betriebswirt studierte Immobilienwirtschaft, ist Mitglied des Immobilien-Berufsverbandes RICS (Royal Institution of Chartered Surveyors), war zunächst in München im Bereich der Wertermittlung von Immobilien tätig und leitet seit 2013 die Familienheim-Abteilung »Vermietung und Vertrieb«. 2016 erhielt er Prokura und gehört seither zur Unternehmensspitze. Rückblickend sieht Matthias Mager die Digitalisierung als sein internes Großprojekt an. Von der einst papierlastigen Verwaltung habe man sich »Dank eines dafür offenen Kollegiums« zu einer modernen, computergestützten Wohnungswirtschaft transformiert, sagt er. Das aktuell brennendste Thema fordert ihn nicht weniger: die stetig wachsende Nachfrage nach Wohnraum. Für eine im Villingener Wohngebiet ausgeschriebene Mieteinheit habe es jüngst 80 Anfragen gegeben »und das ist keine Seltenheit«. Betrübtlich: Abhilfe schaffende Projekte liegen aufgrund der momentan prekären Rahmenbedingungen in der Schublade.

Matthias Mager lebt mit Frau und Kind in Wellendingen, sitzt dort im Gemeinderat und ist Ausschussmitglied des örtlichen Tischtennisvereins.



10 JAHRE

Peter von Dach

Vor zehn Jahren kam Peter von Dach zur Familienheim. Seine Bewerbung war hier sogleich aufgefallen, da der heute 36-Jährige trotz seiner jungen Jahre einen beruflich schon reichhaltigen Lebenslauf vorwies. Der Immobilienkaufmann mit Schwerpunkt Bauwesen war in einem ostdeutschen Betrieb als Bauleiter tätig und wies zudem Erfahrungen aus dem Haussanierungs-, aber auch dem Fahrzeug-, Landschafts- und Heizungsbau sowie der Elektrotechnik auf. Sein Weg führte ihn 2013 zur Baugenossenschaft Familienheim, für die er von der Außenstelle St. Georgen aus rund 1300 Wohneinheiten sowohl in der Bergstadt als auch im Villingener Wohngebiet Haslach betreut. Der dreifache Familienvater schätzt an seinem Arbeitgeber, dass er ihm ein interessantes Aufgabengebiet übertragen habe und ihm bei seiner täglichen Arbeit, der baulichen Pflege der Familienheim-Häuser / Wohnungen, „Freiheiten lasse. Als »geselliger Typ«, der er nach eigenen Aussagen sei, genieße er zwar derzeit den »Luxus« eines Einzelbüros in St. Georgen, aber auch die tägliche Zusammenarbeit mit den Regie-Mitarbeitenden und den Handwerkern sowie wöchentlich den Kollegen und Kolleginnen in der Hauptgeschäftsstelle in Villingen.

Rezept: Schwarzwälder Kirschrolle



Zutaten:

- 4 Eier
- 140 g Zucker
- 2 Pck. Vanillezucker
- 110 g Mehl
- 20 g Speisestärke
- 20 g Kakao
- 1 TL Backpulver
- 1 Glas Sauerkirschen
- 500 g Sahne
- 2 -3 EL Kirschwasser
- Schokoladenraspeln

Zubereitung:

- Zu Beginn den Backofen auf 180 Grad vorheizen.
- Die Eier trennen und das Eiweiß mit einer Prise Salz steif schlagen.
- Sobald der Eischnee leicht fest wird, den Zucker und 1 Päckchen Vanillezucker in die Eiweißmasse geben, bis diese komplett fest ist. Die Eigelbe verquirlen und auf niedriger Stufe dazu geben.
- Die übrigen Teigzutaten vermengen, auf die Eimasse sieben und mit einem Teigschaber unterheben. Den Teig auf das vorbereitete Backblech geben und für 10 Minuten backen.
- Währenddessen ein Geschirrtuch ausbreiten und dick mit Zucker bestreuen. Den Biskuit darauf stürzen und das Backpapier langsam abziehen. Ein angefeuchtetes Geschirrtuch darauflegen und 1 Stunde abkühlen lassen.
- Für die Füllung die Kirschen abtropfen lassen und die Sahne mit 1 Päckchen Vanillezucker steif schlagen.
- Das feuchte Geschirrtuch entfernen, den Biskuit mit 2-3 EL Kirschwasser beträufeln und mit 2/3 der Sahne bestreichen.
- Die Kirschen darauf verteilen und den Biskuit langsam aufrollen.
- Abschließend die restliche Sahne darauf verteilen und die Schokoraspeln darüberstreuen.



Darum mag ich das Rezept:

Die Schwarzwälder Kirschrolle ist mein absoluter Lieblingskuchen und verbindet mich immer mit meiner Heimat – dem Schwarzwald!

Felix Zeiser, Dualer Student

Neuer »Nahkauf« eingeweiht

Familienheim bereitet den Weg
für einen neuen Inklusionsbetrieb
der Caritas

Ende Februar wurde der Lebensmittelmarkt »Nahkauf« in der Oderstraße eingeweiht. Bei dem Anbieter von über 17.000 Dingen des täglichen Bedarfs handelt es sich um ein Caritas-Projekt integrativer Beschäftigung. Acht Menschen mit Behinderung und mit Teilhabewunsch fanden im barrierefreien Einkaufsmarkt mit Backshop als sozialem Treffpunkt eine sozialversicherungspflichtige Arbeit. Realisiert wurde er auf den rund 700, Ende der Neunziger-Jahre von der Familienheim im Wohngebiet Wöschhalde bebauten Quadratmetern, auf denen zuletzt ein »Netto« seine Waren feilbot. Nach dessen Auszug meldeten der Caritas-Verband Schwarzwald-Baar und dessen Tochtergesellschaft, die Inklusion gGmbH, Interesse an und erwarben die Immobilien schließlich. »Für das soziale Vorhaben sind wir dem katholischen Wohlfahrtsverband gerne entgegengekommen«, sagt Familienheim-Geschäftsführer



Der »Nahkauf« in der Wöschhalde wurde als Inklusionsbetrieb Ende Februar eingeweiht. Von links: Sebastian Merkle, Michael Stöffelmaier, Markus Schreiber (beide Caritas-Verband) und Martin Renner.

Sebastian Merkle. Damit nicht genug, spendete die Familienheim einen Teil des bei ihrem letzten »Heimatlauf« erzielten Erlöses und nahm am Villingener Stadtlauf zu Gunsten der Caritas und ihren Projekten teil.

Wir sind Klosterweiher-Pate!

5000,- € Spende für den
Klosterweiher in St. Georgen

Im Jahre 1966 wurde der Naturbadesee in St. Georgen neu angelegt, aber nun muss er dringend entschlammt werden. Laub, Pflanzenreste und Sedimenteintrag durch die Zuläufe haben im Laufe der Jahrzehnte tausende Tonnen Schlamm angesammelt. Dieser hat mittlerweile ein Ausmaß erreicht, das dem Weiher in Verbindung mit weniger Zufluss von kühlem Wasser langsam aber sicher große Probleme bereitet. Bei anhaltend wärmeren Temperaturen ist die Gefahr groß, dass der Weiher mitten in der Badesaison im wahrsten Sinne des Wortes »keine Luft mehr bekommt« und umkippt. Das wollen wir helfen zu verhindern. Damit Sie auch weiterhin Ih-



ren Urlaub vor der Haustüre genießen können, haben wir uns an der Spendenaktion der Stadt St. Georgen »Gemeinsam entschlammen wir den Klosterweiher« beteiligt.

Was macht eigentlich ...

Nikola Wangler?

Seit 15 Jahren kooperiert die Familienheim mit der Diakonie, wenn es um die Lebensqualität ihrer Mieter und Mieterinnen geht. Ob finanzielle oder familiäre Sorgen, Nachbarschaftsstreit oder gesundheitliche Probleme – kein Mieter und keine Mieterin wird einfach dem Schicksal überlassen. Auch in St. Georgen nicht. Hier ist Nikola Wangler (57) als Leiterin der dortigen Diakonie-Außenstelle Ansprechpartnerin für alle Familienheim-Mieter und Mieterinnen und sie wird auch selbst aktiv, wenn es nötig erscheint.

Nikola Wangler ist Diplom-Sozialarbeiterin mit einer Zusatzausbildung zur Mediatorin. Seit Juli 2020 arbeitet sie in St. Georgen. Zuvor war sie beim Jugendamt des Kreises Breisgau-Hochschwarzwald sowie bei der Bruderhausdiakonie tätig. Sie lebt mit ihrer Familie in Titisee-Neustadt und pendelt täglich in die Bergstadt. Zu Hause ist sie im Ehrenamt sowohl als Gemeindevorsitzende als auch als Kreisrätin tätig und bringt neben ihrer Ausbildung und ihrem kommunalpolitischen Engagement ganz viel Lebenserfahrung mit. Im Zusammenwirken mit der Sozialmanagerin der Familienheim, Melanie Pees, kümmert sie sich unter anderem um die 800 Mieterhaushalte in St. Georgen und sie treffe dabei am häufigsten auf Nachbarschaftsstreitigkeiten, Mietschulden und Fälle von Einsamkeit und Pflegebedürftigkeit, erzählt sie.

Als Mediatorin weiß sie genau, wie man **Konflikten** zwischen Nachbarn begegnet. Dabei holt sie gerne beide Parteien gleich an einen Tisch. In einem ersten Schritt macht sie ihnen klar, dass sie in Zeiten von Wohnungsnot darauf angewiesen sind, miteinander auszukommen, in einem zweiten, dass man, um andere zu ändern, am besten bei sich selbst damit anfängt und in einem dritten, wie man miteinander kommuniziert. »Es heißt herauszufinden, welche Bedürfnisse des Einzelnen hinter seinen Aktionen oder Reaktionen stecken, schnelle Lösungen gibt es in der Regel nicht.«

Im Falle von **Mietschulden** steht die Aufklärung darüber im Mittelpunkt, dass es Hilfe gibt, zum Beispiel eine darlehensweise Kostenübernahme des Jobcen-



ters oder des Sozialamtes. Nikola Wangler wird dann als Schuldnerberaterin tätig, ordnet die Einnahmen- und Ausgabenseite. Dabei erfährt sie immer wieder, dass Betroffene die Kosten etwa für fertig gekaufte Schulbrote, für Zigaretten oder das Nagelstudio häufig unterschätzen.

Zumeist sind es die Nachbarn, die zuerst bemerken, dass der Mensch nebenan, **einsam und/oder pflegebedürftig ist**. Nikola Wangler nimmt Kontakt auf und bietet die Vermittlung von Hilfe an.

Bei ihrer Arbeit, zu der in der Beratungsstelle neben der Lorenzkirche auch die Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung gehört, kann sie sich auf ein großes Netzwerk stützen. Austausch bei sozialen Runden mit vielen Einrichtungen der Stadt und auch das Zusammenwirken mit der Familienheim machen für sie ihre Arbeit mit und für die Menschen in St. Georgen so reizvoll, sagt sie.



BAUGENÖSSENSCHAFT
FAMILIENHEIM
GOES GREEN



Wichtige Öko-Siegel

Neue Ökotipps von Britta Freytag

Auch beim Einkaufen können Sie sich für Umweltschutz und bessere soziale Bedingungen einsetzen. Achten Sie bei Ihrer Kaufentscheidung auf zertifizierte Produkte. Ich stelle Ihnen hier vier wichtige Siegel aus verschiedenen Bereichen vor:

► FAIRTRADE



Fairtrade ist ein »Sozialsiegel«, kennzeichnet Waren aus fairem Handel und steht für bessere soziale Bedingungen.

Wer Produkte mit diesem Siegel kauft, kann sich sicher sein:

- Kleinbauern bekommen einen garantiert kostendeckenden Preis für ihre Produkte.
- Die schädlichsten Chemikalien/Pestizide sind verboten. Stattdessen wird eine nachhaltige Produktion gefördert.
- Es steckt keine Kinder-/Zwangsarbeit dahinter.
- Die Angestellten der Produzenten haben Zugang zu Trinkwasser und medizinischer Versorgung.
- Waldrodung für weitere Anbauflächen ist verboten.

► IVN BEST SIEGEL



Dieses Siegel ist das strengste »Fair Fashion«-Siegel und tritt für eine ökologische und sozialverantwortliche Wirtschaftsweise innerhalb der gesamten Textilproduktion im gesamten Herstellungsprozess ein.

Kleidung mit diesem Siegel besteht aus Naturfasern aus biologischem Anbau, die auch komplett biologisch abbaubar sind.

► BDIH - KONTROLLIERTE NATURKOSMETIK



Kosmetikprodukte mit diesem Siegel dürfen keine künstlich hergestellten Farb- und Duftstoffe, Silikone, Paraffine und andere Erdölprodukte enthalten.

Rohstoffe, die von Tieren produziert werden (Milch, Honig), sind erlaubt, aber Rohstoffe aus toten Wirbeltieren sind verboten (tierische Fette, Nerzöl, Collagen). Die Herstellung muss umwelt- und ressourcenschonend sowie tierversuchsfrei und ohne Gentechnik sein.

Konkret benannte pflanzliche Rohstoffe müssen aus zertifiziertem ökologischen Anbau stammen und Verpackungsmaterialien recyclebar sein.

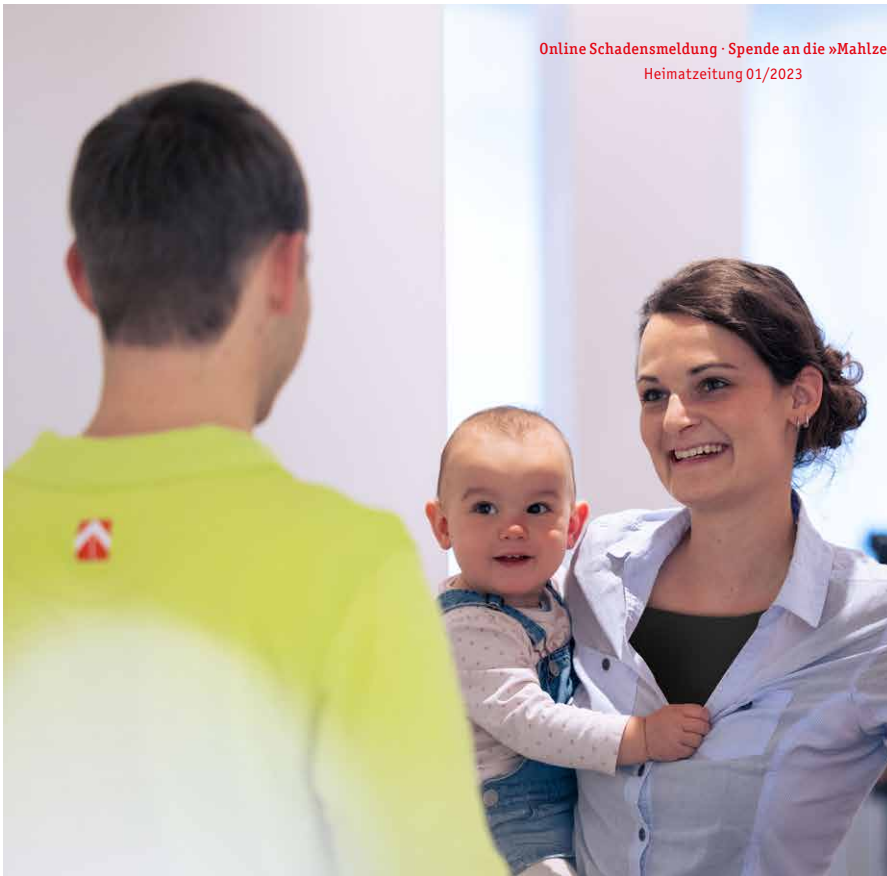
► EU-BIO-SIEGEL



Das EU-Bio-Siegel ist verpflichtend bei allen Lebensmitteln, die mit »bio«, »öko« oder »aus kontrolliert biologischem/ökologischem Anbau« gekennzeichnet sind. Allerdings gibt es auch ähnliche Formulierungen, die nicht geschützt sind. Die Produkte sind aus ökologischer bzw. biologischer Landwirtschaft, deren Erzeuger die Kriterien für ökologischen bzw. biologischen Landbau nach Definition des EU-Rechts einhalten.

Bei Lebensmitteln mit diesem Siegel sind nur etwa 70 Zusatzstoffe zugelassen (bei konventionell produzierten sind es 400), artgerechte Haltungformen und biologische Futtermittel sind Pflicht und präventive Antibiotika-Gabe verboten.

Auf chemisch-synthetische Pflanzenschutz- und Düngemittel wird verzichtet. Keine Gentechnik oder Bestrahlung, keine Süßstoffe, Stabilisatoren, synthetische Farbstoffe, Konservierungsmittel und Geschmacksverstärker.



Online- Schadensmeldung

Sehr geehrte Mieter und Mieterinnen,

wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie uns Ihre Schadensmeldungen unkompliziert online auf unserer Homepage einreichen bzw. mitteilen können. Auch hier bekommen Sie problemlos einen Termin von uns.

www.schaden.bgfh.de

500,- € Spende an die »Mahlzeit«

An der letzten »Mahlzeit« im vergangenen Jahr haben wir alle Teilnehmenden zum besonderen Weihnachtsessen eingeladen. Wir haben nicht nur die Kosten hierfür getragen, sondern großzügig auf 500,- € aufgerundet.

Die Mahlzeit ist ein regelmäßiger Mittagstisch für Menschen, die mittags nicht allein essen möchten und gerne in Gesellschaft sind. Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat lädt das Kochteam der »Mahlzeit« um 12 Uhr zum gemeinsamen Mittagstisch in den Gemeindesaal von Bruder Klaus im Goldenbühl ein. Ein ehrenamtliches Team bereitet mit viel Engagement, Freude und Liebe das frische, leckere Mittagessen zu. Die Kosten betragen 2,50 € inkl. Kaffee und Kuchen.



Musik ist ihr Leben

Heimatg'schichten: Silke Vogt genießt ihre erste eigene Wohnung in St. Georgen

Im November brachte sie ihr erstes eigenes Musikalbum heraus. Es heißt »Für immer«, eine bunte Pop-schlager-Mischung von teilweise selbst komponierten und getexteten Balladen und fetzigen, tanzbaren Songs. Damit hat sich Silke Vogt einen Traum erfüllt.

Einmal von der Musik leben zu können, das war für die heute 25-Jährige schon immer ein Traum. Dass ihre Eltern darauf bestanden, auch »etwas Richtiges« zu lernen, dafür ist sie ihnen inzwischen dankbar – auch wegen der Erfahrungen mit der Coronazeit. Nach dem Abitur am Königsfelder Zinzendorf-Gymnasium erlernte sie daher den Beruf der Physiotherapeutin. Wie sich herausstellte, »ein Traumberuf für mich und ein guter Ausgleich zur Musik«, sagt Silke Vogt. »Ich brauche beides«. Im Sommer letzten Jahres verließ sie ihr Kinderzimmer bei den Eltern in Peterzell und zog nach St. Georgen, wo sie in der Physio-Praxis Tillack arbeitet. Bei der Familienheim fand sie in der Luisenstraße 45 ihre ersten eigenen vier Wänden, eine 52 qm große Zweizimmerwohnung. In die hat sich Silke Vogt sofort verliebt. »Total happy« sei sie über die ruhig und sonnig gelegene Wohnung. Hier genießt sie ihre ersten Schritte in die Selbständigkeit, hier entspannt sie und singt täglich am Keyboard oder zur Gitarre. Die Liebe zur Musik und das Talent wurden ihr in die Wiege gelegt. Papa Werner spielte früher in mehreren Bands zum Tanz auf. Schon als Kind schnappte sich Silke seine Gitarre und brachte sich die ersten Akkorde selbst bei. Als Zwölfjährige bekam sie an der Jugendmusikschule St. Georgen Unterricht. Ihr Musiklehrer Stephan D. Weißer erkannte ihr Talent und förderte es. Ihre ersten öffentlichen Auftritte erlebte sie mit ihm als Duo, zunächst in Altenheimen, später auf Hochzeiten. Bald traute sie sich auch alleine und wurde unter anderem von der Familienheim VS für Baustellenfeste in Bad Dürkheim oder die Vertre-



terversammlung in Villingen-Schwenningen gebucht. Ihr musikalisches Vorbild ist der britische Sänger Ed Sheeran. Er fasziniert sie, weil er »ganz alleine und nur mit seiner Gitarre Menschenmassen begeistert. Und weil er einfach eine tolle Stimme hat«. Auf ihrem Album »Für immer«, das über ihre Homepage (www.silke-vogt.com) käuflich zu erwerben ist, ist auch ihr Lieblingssong zu hören. »Schönen guten Abend« ist einer ihrer ältesten eigenen Songs.

»Ich bin total happy über die ruhig und sonnig gelegene Wohnung!«

– Silke Vogt



Die Familienheim nimmt ihre soziale Verantwortung in der Region ernst und unterstützt viele Projekte und Aktionen. Auf dieser Seite geben wir unseren Partnern die Möglichkeit, sich kostenlos zu präsentieren. Ganz getreu dem Motto des Gründervaters des Genossenschaftswesens, Hermann Schulze-Delitzsch:

»WAS EINER ALLEINE NICHT SCHAFFT, DAS SCHAFFEN VIELE ZUSAMMEN.«

Familiientag

Sonntag, 7. Mai 2023

Kurgarten Villingen • 11 – 17 Uhr

Für einen besonderen Tag mit der ganzen Fami

- Zahlreiche Aktionsstände zum kostenlosen Mitmachen und Ausprobieren
- Food Trucks & Zampolli-Eiswagen
- Große Hüpfburgenlandschaft
- Zauberer gesponsort von Bad Dürrheimer Mineralbrunnen
- Bühnenprogramm: u.a. mit Musikakademie VS, Turnverein, Voice Boys

Bitte nutzen Sie den ÖPNV

In Kooperation mit:



STÄDTISCHER SENIOREN-RAT



Villingen-Schwenningen

IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN:


Zentrale	Frau Freytag	0 77 21 . 89 91-0	freytag@bgfh.de
Technischer Notruf	Frau Bartlewski	0 77 21 . 89 91-26	www.schaden.bgfh.de
Technik	Herr Hartfiel	0 77 21 . 89 91-25	hartfiel@bgfh.de
Vermietung und Vertrieb	Herr Mager	0 77 21 . 89 91-20	mager@bgfh.de
Vermietung	Frau Lehmann	0 77 21 . 89 91-22	lehmann@bgfh.de
Wohnungswirtschaft	Frau Pees	0 77 21 . 89 91-40	pees@bgfh.de
Betriebskosten	Frau Borho	0 77 21 . 89 91-41	borho@bgfh.de
Mitgliederwesen	Frau Dold	0 77 21 . 89 91-12	dold@bgfh.de
Rechnungswesen	Frau Flock	0 77 21 . 89 91-11	flock@bgfh.de
Geschäftsführung	Herr Merkle	0 77 21 . 89 91-21	merkle@bgfh.de
St. Georgen – Vermietung	Frau Zutic	0 77 24 . 94 86-767	zutic@bgfh.de
St. Georgen – Technik	Herr von Dach	0 77 24 . 94 86-768	vondach@bgfh.de
<hr/>			
Rauchwarnmelder-Hotline	Metrona	0 800 . 00 01 79 7	
Rauchwarnmelder-Hotline	Minol	0 71 1 . 94 91-1999	
Service-Hotline für TV-Anschluss	Cable4	0 80 0 . 13 15-400	


TELEFONZEITEN:	Montag – Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 16.30 Uhr
	Donnerstag	07.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 17.00 Uhr
	Freitag	07.30 – 12.00 Uhr

VILLINGEN-SCHWENNINGEN:	ST. GEORGEN:
Pontarlierstraße 9	Bärenplatz 15
78048 Villingen-Schwenningen	78112 St. Georgen

Persönliche Gespräche nur nach vorheriger Terminvereinbarung.

Folgen Sie uns auch auf Facebook und Instagram

 @Baugenossenschaft.Familienheim

 @baugenossenschaft.familienheim



BAUGENOSSENSCHAFT
FAMILIENHEIM

Baugenossenschaft Familienheim eG
Pontarlierstraße 9
78048 Villingen-Schwenningen
www.bgfh.de

